

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. März 2021 10:50

Zitat von Schmidt

Das kann gut gehen, muss aber nicht. Mit wäre das auch zu unsicher. Was Bekannte zum Teil für nervige Hausbewohner haben und das teilweise an unnötigem Geld kostet, will ich mir nicht ans Bein binden. Das Problem hat man zum Teil allerdings auch, wenn man selbst nicht in der Wohnung wohnt.

Ich bin vielleicht noch nicht ganz wach, aber ich verstehe gerade nicht, was du meinst... Was "kann gut gehen, muss aber nicht"? Selbst in der Eigentumswohnung zu wohnen oder diese zu vermieten?

Also, sowohl in den Mehrparteienhäusern, wo mein Lebensgefährte und ich gewohnt haben, als auch in denen, wo Bekannte von mir in einer ETW wohnen, klappt es gut. In den meisten Fällen gibt es aber für die Häuser "Verwalter*innen" / Verwaltungsgesellschaften, die - wenn sie im Auftrag einer Eigentümerin / eines Eigentümers eine der nicht selbst bewohnten Wohnungen vermieten - sehr darauf achten, dass die/der Mieter*in gut in die Hausgemeinschaft passen.